

Basale Kompetenzen



Basale Kompetenzen laut SWK-Gutachten

Die Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK) setzt in ihrem [Gutachten](#) „Basale Kompetenzen vermitteln – Bildungschancen sichern. Perspektiven für die Grundschule.“ (2022) den Fokus auf den Erwerb „basaler Kompetenzen“ und die Sicherstellung von Mindeststandards in der Grundschule. Basale Kompetenzen sind laut Gutachten die Voraussetzung für das Erreichen der Mindeststandards, die im Rahmen der KMK-Kompetenzstufenmodelle festgelegt wurden.

Diese Kompetenzen bilden die Grundlage für anschließende Lernprozesse. Zu diesen zählen bestimmte kognitive Kompetenzen, fachliche (sprachliche und mathematische) Kompetenzen sowie sozial-emotionale Kompetenzen. Die Beschreibung dieser basalen Kompetenzen erfolgt im Gutachten eher allgemein. Das lässt Raum für (fächer-)übergreifende Debatten und individuelle Schwerpunktsetzungen. Im Folgenden werden die basalen Kompetenzen aus dem Gutachten der SWK zusammengefasst.

Sprachliche Kompetenzen

- **Sprechen und Zuhören:** Der Bereich umfasst die Fähigkeit, sich mündlich mit anderen Personen adressatengerecht über Sachverhalte verständigen zu können (Gesprächskompetenz); Voraussetzung dafür ist ein entsprechender Wortschatz und die Fähigkeit, Wörter zu Sätzen zusammenzubauen und deren Bedeutung zu verstehen.
- **Lesen:** Hierzu gehören insbesondere die Leseflüssigkeit (Wörter und Sätze schnell und sicher erfassen) und Lesestrategien (Inhalte ganzer Texte und deren Absicht erfassen, zunehmend auch bei digitalen Texten).
- **Schreiben:** Das umfasst die Schreibflüssigkeit (zügiges und orthografisch korrektes Schreiben von Wörtern und Sätzen) sowie die Beherrschung von Schreibstrategien (Planen, Formulieren und Überarbeiten von zusammenhängenden Texten).

Mathematische Kompetenzen

- **Prozessbezogene mathematische Kompetenzen:** Hierunter fallen das Aufstellen von Vermutungen zu Zusammenhängen, Erläutern von mathematischen Zusammenhängen, Entwickeln von Lösungsstrategien mithilfe systematischen Probierens, Entnehmen von für Lösungen relevanten Informationen aus Texten und Auswählen von geeigneten Darstellungsformen für Lösungen.
- **Inhaltsbezogene mathematische Kompetenzen:** Der Bereich umfasst insbesondere ein tragfähiges Zahlverständnis (das heißt eine grundlegende Vorstellung von Zahlen und Stellenwerten, das Verbinden von zentralen Darstellungsformen und Verstehen von Zahlbeziehungen). Für ein tragfähiges Operationsverständnis sollten Rechenoperationen nicht nur regelbasiert ausgeführt werden, sondern verstanden werden.

Kognitive Kompetenzen

- **Selektive Aufmerksamkeit:** Beschreibt die Fähigkeit, zu fokussieren und irrelevante Reize zu unterdrücken.
- **Arbeitsgedächtnis:** Speichert kurzfristig begrenzte Menge an Informationen zur Weitergabe an das Langzeitgedächtnis. Die Leistungsfähigkeit des Arbeitsgedächtnisses ist relevant für den Aufbau der fachlichen Kompetenzen.
- **Lernstrategien und metakognitive Regulation:** Lernstrategien können eingesetzt werden, um Inhalte zu erarbeiten und zu erinnern. Metakognition beschreibt die Planung, Überwachung und Regulierung des Lernprozesses und den Einsatz von Lernstrategien.
- **Vorwissen:** Beschreibt vorhandenes Wissen, an das Neugelerntes angeknüpft werden kann.

Sozial-emotionale Kompetenzen

- **Soziale Kompetenz:** Umfasst die Entwicklung von Freundschaftsbeziehungen und das Finden der eigenen Rolle in Bezugsgruppen.
- **Bindung:** Beschreibt das Ausbalancieren von Beziehungen innerhalb und außerhalb der Familie.
- **Emotionale Kompetenz:** Umfasst die Fähigkeit, Emotionen angemessen auszudrücken, und Strategien im Umgang mit eigenen Emotionen.
- **Selbstwahrnehmung:** Beschreibt den Aufbau eines Selbstkonzepts (zum Beispiel Wahrnehmung eigener Fähigkeiten) und den Umgang mit sozialen Vergleichen. Wichtig ist die Fähigkeit zum Belohnungsaufschub.
- **Entwicklung der Persönlichkeit:** Meint die weitere Differenzierung im Hinblick auf Persönlichkeitsmerkmale.

Unterstützung durch das IQSH für die Förderung basaler Kompetenzen

Die Studienlage zeigt großen Handlungsbedarf im Bereich der Förderung der basalen Kompetenzen in allen vier Bereichen auf. Dieser Flyer soll Ihnen kompakt und auf einen Blick Unterstützungsangebote und Hinweise geben, wie Sie die Förderung und Stärkung basaler Kompetenzen auf Grundlage bereits bestehender Angebote in den Unterricht integrieren beziehungsweise wie Sie auf Grundlage bereits bestehender Diagnoseinstrumente passgenaue Unterstützungsangebote entwickeln können.

Die kompetenzorientierten schleswig-holsteinischen Lehrpläne ([Fachanforderungen](#)) setzen die Bildungsstandards der KMK ins Zentrum. Die Fachanforderungen Mathematik und Deutsch für die Primarstufe benennen die im Gutachten beschriebenen „basalen mathematischen und sprachlichen Kompetenzen“ und weisen ihren Erwerb verpflichtend aus. Die „basalen kognitiven Kompetenzen“ und die „basalen sozial-emotionalen Kompetenzen“ finden sich zum Teil im „Allgemeinen Teil“ der Fachanforderungen wieder und sind somit fachübergreifend für jeden Unterricht festgelegt. Entsprechend hat die Vermittlung der basalen Kompetenzen Priorität in allen Fächern. Jetzt kommt es darauf an, dass die Fachkonferenzen sich darauf verständigen, wie diese Kompetenzen im Unterricht erworben werden können. Dabei unterstützt das IQSH.

Um Förderbedarfe einzuschätzen, bedarf es diagnostischer Instrumente. Mit der Lernausgangslagenerhebung, [LeA.SH 1](#), steht den Grundschulen ein Instrument zur Verfügung, das es ermöglicht, basale sprachliche und mathematische Kompetenzen zu erfassen, die Schülerinnen und Schüler für einen erfolgreichen Schulstart benötigen. Lehrkräfte können die Ergebnisse nutzen, um eine passgenaue Förderung der Kinder innerhalb der ersten Schulwochen in die Wege zu leiten.

Darüber hinaus wurden im Rahmen der Programme „[Mathe macht stark](#)“ und „[Lesen macht stark](#)“ unter wissenschaftlicher Begleitung Diagnose- und Fördermaterialien für Mathematik und das Lesen entwickelt. Die Materialien dienen der lernprozessbegleitenden Diagnostik und Förderung von Schülerinnen und Schülern der Eingangsphase und können somit der Prävention von Lernschwierigkeiten dienen. Im Rahmen von „Lesen macht stark“ wird mit „[Buddy Bo](#)“ eine App angeboten, mit der Kinder beim Erwerb von Lesefertigkeiten unterstützt werden. Alle

Informationen zur Nutzung finden Sie hier: <https://nzi.lernnetz.de/>.

- Fortbildungsangebote im Fach Deutsch: <https://formix.info/DEU>
- Informationen im Fachportal: <https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/deutsch.html>

Die Strategie „[mathe.sh](#)“ hat das Ziel, die Mathematikkompetenzen aller Schülerinnen und Schüler in Schleswig-Holstein zu verbessern. Hierfür wurde zusammen mit dem Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) ein Modell mit drei Kategorien zur Gestaltung von gutem Unterricht entwickelt. Diese liegen allen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zugrunde. Zur systematischen Auswahl von Fortbildungsveranstaltungen steht ein [Unterstützungsstool](#) (Fragebogen in LeOniE.SH) für die Mathematik-Fachschaften zur Verfügung. Schleswig-Holstein beteiligt sich auch am [QuaMath-Programm](#). Dies ist ein bundesweites Projekt, in dem Fortbildungen und Materialien für die Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts entwickelt und bereitgestellt werden.

- Fortbildungsangebote im Fach Mathematik: <https://formix.info/MAT>
- Informationen im Fachportal: <https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/mathematik.html>

Im Rahmen der zentralen Vergleichsarbeiten ([VERA](#)) werden die Kompetenzen in Mathematik und Deutsch (Orthografie sowie Lesen oder Zuhören) geprüft. VERA ist zwar nicht primär für die Individualdiagnostik konzipiert, kann aber eine grobe Einschätzung in Bezug auf die basalen Kompetenzen liefern: Werden Mindeststandards nicht erreicht, kann das ein Hinweis darauf sein, dass die basalen Kompetenzen noch zu wenig erworben wurden. [LeA.SH 5](#) ist ein Verfahren, das gezielt im Bereich der sprachlichen und mathematischen basalen Kompetenzen diagnostiziert. Als Lernausgangslagenerhebung zu Beginn der 5. Jahrgangsstufe bietet dieses Verfahren Aufschluss darüber, ob die fachlichen basalen Kompetenzen, die bis zum Ende der Grundschulzeit bei den Schülerinnen und Schülern angelegt sein sollten, tatsächlich vorhanden sind. Für die Weiterarbeit im Unterricht werden passgenaue und kostenlose Trainingsmaterialien für Mathematik und Deutsch zur Verfügung gestellt. Auf LeOniE.SH stehen außerdem Tests zu mathematischen und sprachlichen Kompetenzen zur Verfügung. Diese basieren zum Beispiel auf VERA-Testungen der vergangenen

Jahre. Nutzen Sie gern dieses vorhandene Material für Ihren Unterricht.

Zur Förderung der sozial-emotionalen Kompetenzen gibt es Programme und Unterstützungsmöglichkeiten, die durch das IQSH-Zentrum für Prävention abgerufen werden können. Dazu gehören unter anderem die Programme [MindMatters - mit psychischer Gesundheit gute Schule entwickeln](#) und [Lions Quest](#) sowie Angebote zum Aufbau einer konstruktiven Konfliktkultur.

Für die Förderung der basalen Kompetenzen wird im SWK-Gutachten die wichtige Rolle von datengetriebener Unterrichts- und Schulentwicklung betont. Das [Datenblatt für schulische Qualitätsentwicklung](#) ist ein Unterstützungsinstrument dafür. Es fasst Leistungsdaten und schulische Rahmendaten zusammen. Das Datenblatt bildet damit eine Grundlage für die weitere Schulentwicklung und gemeinsame Gespräche zwischen Schulaufsicht und Schulen.

Mögliche Handlungsfelder für Schulen

Trotz großer Bemühungen und bereits bestehender Angebote erreicht eine vergleichsweise große Gruppe von Schülerinnen und Schülern in Schleswig-Holstein nicht die Mindeststandards in Deutsch und Mathematik. Darum ist es aus Sicht der SWK erforderlich, sich in Zukunft wieder stärker auf die Förderung basaler Kompetenzen zu fokussieren. Die folgenden Fragen können bei einer solchen Auseinandersetzung helfen:

- Wo steht unsere Schule mit Blick auf basale Kompetenzen?
- Welchen Stellenwert hat die Förderung basaler Kompetenzen im Unterricht an unserer Schule?
- Was lief an unserer Schule in der Vergangenheit gut in Bezug auf die Förderung basaler Kompetenzen?
- Was fiel an unserer Schule in der Vergangenheit schwer in Bezug auf die Förderung basaler Kompetenzen?

- Welche Diagnostik nutzen wir an unserer Schule, um den Bedarf zur Förderung zu erkunden?
- Welche Veränderungen schulischer Rahmenbedingungen könnten vorteilhaft sein?
- An welcher Stelle könnten wir zukünftig an unserer Schule Unterstützung bei der Förderung basaler Kompetenzen in Anspruch nehmen?

Gegebenenfalls hilft bereits die Fokussierung auf basale Kompetenzen im Unterricht in Kopplung mit Fortbildung und Diskussionen im Kollegium. Zu allen genannten Unterstützungsangeboten des IQSH gibt es Fortbildungsangebote vom IQSH. Diese finden Sie in [formix](#). Wenn Sie sich bei der Beschäftigung mit basalen Kompetenzen unterstützen lassen möchten, dann wenden Sie sich gern an das IQSH. Die jeweiligen Ansprechpersonen finden Sie bei den Informationen zu den verschiedenen Angeboten und Programmen.

Rahmenbedingungen für die Förderung von basalen Kompetenzen in Schleswig-Holstein

Ab dem Schuljahr 2023/2024 wird der Unterrichtsumfang in den Fächern Deutsch und Mathematik für die Jahrgangsstufen 1 und 2 um eine Stunde pro Fach erhöht. An 30 Schulen wird außerdem erprobt, ob der Einsatz von sogenannten Lesebändern einen positiven Effekt hat. Die Idee des Projektes ist, dass Schülerinnen und Schüler täglich 20 Minuten – unabhängig vom Fach – Lesezeit haben. In dieser Zeit werden gezielt die Lesezeit und der Leseausdruck gefördert. Schließlich stellt das Bildungsministerium den Grundwortschatz zur Verfügung. Dieser besteht aus einer Liste von 1429 Wörtern, die geeignet sind, um Rechtschreibstrategien zu erwerben und über Schrift nachzudenken.

Das Gutachten der SWK finden Sie als Zusammenfassung [hier](#) und in der ausführlichen Version [hier](#).

April 2025

Herausgeber: Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein **IQSH**

Schreiberweg 5 | 24119 Kronshagen | Tel. 0431 5403-0 | Fax 0431 988-6230-200

www.iqsh.schleswig-holstein.de | https://x.com/_IQSH | info@iqsh.landsh.de

Titelbild: © Monkey Business / stock.adobe.com

Das IQSH ist laut Satzung eine dem Bildungsministerium unmittelbar nachgeordnete, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.